

Kindergarten ABC

Kiga Dorfspatzen

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserem Kindergarten!

Mit diesem Kindergarten ABC wollen wir Ihnen Einblick in unsere Einrichtung geben.

Sie erhalten damit wichtige Informationen rund um unseren Kindergarten und hoffentlich Antworten auf Ihre Fragen.

Selbstverständlich dürfen Sie sich auch jederzeit persönlich an uns wenden.

A

Allergien

Über Allergien oder Krankheiten Ihres Kindes müssen wir informiert werden, um im Notfall angemessen reagieren zu können.

Änderungen

Bitte teilen Sie uns sofort mit, wenn sich Ihre Telefonnummer, Adresse, abholberechtigte Personen, etc. ändert.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt mit dem Zeitpunkt, wenn Sie als Eltern Ihr Kind persönlich bei uns abgeben und endet, wenn Sie oder eine von Ihnen schriftlich berechnete Person Ihr Kind abholen.

Bei Festen im Kindergarten liegt die Aufsichtspflicht immer bei den Eltern.

Abholen

Die Abholphase beginnt um 12.00 Uhr und endet je nach Buchungszeit zum Buchungsende. Bei Verspätungen, z.B. durch Verkehr, Witterung, etc. rufen Sie bitte immer im Kindergarten an.

Wir geben die Kinder nur Personen mit, die sie uns als Erziehungsberechtigte vorgestellt und uns die Erlaubnis erteilt haben.

Ausflüge

Im Laufe des Kindergartenjahres werden wir Ausflüge und Spaziergänge unternehmen. Dazu werden Ihnen immer rechtzeitig Informationen mitgeteilt.

B

Beobachtungen / Bildungsdokumentationen

Aufgrund des Bildungs- und Erziehungsplans sind wir verpflichtet Beobachtungen und Dokumentationen von Bildungsprozessen der Kinder schriftlich festzuhalten. Somit ist die Beobachtung und Dokumentation ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Sie bilden die Grundlage für Entwicklungsgespräche und der entsprechenden, individuellen Förderung jedes Kindes.

Bildungszeit (siehe Konzeption)

In der Bildungszeit kann das Kind das Spielmaterial, den Spielpartner und den Spielort frei wählen. In dieser Zeit werden sie von den Erziehrinnen begleitet und sind als Ansprechpartner für die Kinder präsent. Die Bildungszeit ist die wichtigste Zeit im Kindergarten um alle nötigen Kompetenzen kennen zu lernen und zu vertiefen.

Bringzeit

Sie können Ihr Kind in der Zeit von 7.30 Uhr und 9.00 Uhr in den Kindergarten bringen. Sollten Sie es einmal nicht in dieser Zeit schaffen, wäre eine kurze Information sehr schön.

C

Christliche Erziehung

Christliche Bildung und Erziehung sind feste Punkte in unserem Erziehungsprogramm, sowie in den Dorfgemeinschaften. Im Laufe des Kindergartenjahres werden auch Gottesdienste zu bestimmten Themen stattfinden.

D

Demokratie (Partizipation)

Demokratische Teilhabe ist ebenfalls ein Erziehungsauftrag im BayKiBig. Daher werden bestimmte Themen, sei es in der Elternarbeit, bei den Kindern, sowie im Team gemeinsam abgestimmt und die Mehrheit entscheidet.

E

Eingewöhnungszeit

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt mit vielen ungewohnten Anforderungen. Für die meisten Kinder ist der Kindergarten der erste Ort außerhalb der Familie.

- die Ablösung vom vertrauten Zuhause
- der Aufbau von Vertrauen zu neuen Bezugspersonen (Kinder/Erzieher)
- die Eingliederung in die Kindergartengruppe
- das Lernen neuer Regeln
- die Anpassung an einen neuen Tagesrhythmus
- und die Orientierung in den neuen Räumen

müssen stattfinden, erobert und entdeckt werden.

Die Phase des Übergangs ist für die Kinder sehr anstrengend und von starken Gefühlen geprägt.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, ihr Kind in den Kindergarten zu begleiten. Das heißt, Sie können die erste Zeit gemeinsam mit Ihrem Kind bei uns verbringen.

Diese Zeit gestaltet sich bei jedem Kind sehr individuell. Am Anfang ist eine gestaffelte Aufenthaltsdauer im Kindergarten für die Kinder von großem Vorteil.

Wir begleiten Ihr Kind durch den Tagesablauf und geben Hilfestellung beim Essen, der Toilettenbenutzung, sowie beim An- und Ausziehen. Wenn Ihr Kind beim Eintritt in den Kindergarten noch Windeln braucht, geben wir ihm die Zeit sauber zu werden. Wir bieten jedem Kind den nötigen Freiraum, d.h. jedes Kind bekommt seine notwendige Zeit zum Einleben, das Kennenlernen der anderen Kinder und der Erzieher, sowie die Räume, den Tagesablauf und das Spielmaterial.

Elternbeirat

Zu Beginn jedes Kindergartenjahres wird der Elternbeirat durch die Elternschaft gewählt. Der Elternbeirat vertritt die Interessen, Belange und Wünsche der Kinder und Eltern in Zusammenarbeit und Absprache mit dem Team und dem Träger.

Darüber hinaus ist er für organisatorische Aufgaben bei der Gestaltung von Aktionen und Festen mit verantwortlich.

Entwicklungsgespräche

In regelmäßigen Abständen, mindestens 1-mal jährlich finden für alle Kinder Entwicklungsgespräche statt. Vorab wird der Termin mit Ihnen vereinbart.

Eigentum des Kindes/ der Familie

Mit dem Eigentum des Kindes/ der Familie gehen wir sorgfältig um. Für Beschädigungen oder Verlust haftet jedoch der Kindergarten nicht. Damit es zu keinen Verwechslungen kommt, bitten wir Sie, alle Sachen Ihres Kindes mit Namen zu versehen.

F

Frühstück

In der Zeit von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr findet unser gleitendes Frühstück statt. Jedes Kind entscheidet wann und mit wem es frühstücken möchte. Wasser bieten wir allen Kindern an, deshalb ist es nicht nötig, ihrem Kind eine Flasche mitzugeben. Einmal wöchentlich gibt es zusätzlich Müsli.

Feste

Höhepunkte im Kindergartenjahr sind für Ihr Kind gemeinsame Feste und Feiern. Diese sind zum Beispiel St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Sommerfest

und die Geburtstage. Gefeiert wird nach den Festen im Jahreskreislauf, zu aktuellen Themen oder Anlässen.

Fortbildungen

Das pädagogische Personal hat Anspruch auf Fortbildungen, welche wir auch regelmäßig wahrnehmen. Aus diesem Grund kann der Kindergarten auch zusätzlich zu den bekannten Schließtagen einmal geschlossen werden.

Ferien

...tun uns allen gut. Zu Beginn des Kindergartenjahres bekommen Sie unsere Schließtage mitgeteilt. Bitte bewahren Sie dieses Blatt sorgfältig auf.

G

Garten

Kinder haben einen großen Bewegungsdrang und halten sich gerne an der frischen Luft auf. Ebenso können sich die Kinder im Garten frei bewegen und lernen dabei viel über ihr eigenes Körpergefühl und die Natur. Denken Sie bitte an eine der Jahreszeit angepasste Kleidung, da wir versuchen täglich in den Garten zu gehen.

Geburtstag

Geburtstag wird selbstverständlich auch im Kindergarten gefeiert. An diesem Tag dürfen Sie Ihrem Kind für die Gruppe etwas zu Essen mitgeben (Kuchen, Obstsalat, kleine Brezeln...). Das Kind steht an diesem Tag im Mittelpunkt und wir essen gemeinsam und singen und spielen zusammen.

Getränke

Sie dürfen Ihrem Kind immer etwas zu trinken mitgeben. Wir bieten im Kindergarten Mineralwasser und stilles Wasser an. Hin und wieder gibt es auch mal Saftschorle, Tee, Milch oder Kaba.

H

Hausschuhe

Bitte bringen Sie Ihrem Kind Hausschuhe mit in den Kindergarten. Am besten sind feste Schuhe und denken Sie daran, dass Kinderfüße wachsen.

Heimweg

Kindergartenkinder dürfen nur von Erwachsenen oder Geschwisterkindern ab 12 Jahren abgeholt werden. Sollten sie verhindert sein, dann geben Sie uns bitte Bescheid oder rufen Sie uns an.

Sie sollten mögliche Personen, die das Kind abholen schriftlich angeben. Personen die uns nicht bekannt sind geben wir Ihr Kind nicht mit.

I

Informationen

Infos zu Veranstaltungen, Termine, Neues usw. können Sie im Eingangsbereich, über Elternbriefe oder per Email nachgelesen.

K

Kleidung

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind stets dem Wetter angepasste Kleidung an. Das heißt im Winter: Mütze, Schal, Handschuhe, Schneeanzug und im Sommer: Sonnenhut und Sonnencreme nicht vergessen.

Die Kinder spielen und experimentieren gerne mit verschiedenen Materialien (Kleber, Wasser, Matsch, Farbe etc.). Das heißt, es kommt im Eifer des Gefechts vor, dass die Kleidung auch mal etwas abbekommt. Denken sie deshalb daran, die Kleidung für den Kindergarten entsprechend auszuwählen. Für Ihr Kind wäre es schade, wenn es deswegen nicht an solchen Erfahrungen teilnehmen kann.

Bitte denken Sie auch an genügend Wechselwäsche. Es kann immer wieder vorkommen, dass Kleidung aus verschiedenen Gründen nass oder schmutzig wird. Ihr Kind fühlt sich dann einfach wohler, wenn es eigene Kleidung zum Wechseln hat.

Krankheit

Bitte teilen Sie uns eine Erkrankung Ihres Kindes mit. Nach einer Infektionskrankheit/ansteckender Krankheit (siehe Vertrag) MUSS vor Wiedereintritt in den Kindergarten eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden.

Ebenso sind wir verpflichtet, die anderen Eltern über ansteckende Krankheiten zu informieren (beachten Sie dazu bitte unseren Aushang im Eingangsbereich).

Außerdem bitten wir Sie, im Krankheitsfalle ihres Kindes, es bis zur vollständigen Genesung zu Hause zu lassen. Andere Kinder und auch wir wollen nicht so gerne angesteckt werden.

Dies alles dient auch dem Schutz ihres eigenen Kindes. Ebenso verhindert es eine evtl. Schließung des Kindergartens durch Personalmangel.

Kooperation

Das Personal des Kindergartens ist ständig mit Pädagogen, Lehrern und sonstigem Fachpersonal in Kontakt um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Auch der Austausch mit den Eltern ist uns sehr wichtig.

L

Lernen

Kinder lernen durch ihr Tun und Handeln. Sie wollen und sollen alles „begreifen“. Nur was sie selbst einmal erfahren haben, vergessen sie nicht zu schnell. Im Kindergarten haben die Kinder unzählige Möglichkeiten zu lernen: mit Spielmaterial, angeleitet oder frei, mit Gleichaltrigen Spielpartnern, von „Vorbildern“ etc.

Lieder

Wir singen verschieden Lieder im Kindergarten – je nach Interesse der Kinder. Wir singen der Jahreszeit oder der Situation angepasste Lieder.

M

Medikamente

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage, sind wir nicht befugt, den Kindern Medikamente zu geben. Ebenso dürfen wir nur nach schriftlicher Einverständniserklärung bei Ihrem Kind Fieber messen und Zecken entfernen. Außerdem dürfen wir Notfall Medikamente und Medikamente für chronische Krankheiten auch nur nach einem Attest des Arztes oder nach Einweisung eines Arztes geben.

Mitbringen

Ihr Kind braucht im Kindergarten:

- feste Hausschuhe
- Kindertasche mit Vesper
- Gummistiefel und Matschhose
- Wechselwäsche
- und manchmal braucht Ihr Kind ein kleines Stofftier als Freund und Tröster ☺

N

Notfallnummern

Für dringende Notfälle benötigen wir von Ihnen aktuelle Telefon- bzw. Handynummern, unter denen Sie erreichbar sind. Hilfreich sind auch immer Notfallkontakte wie die Omas und Opas, Onkel, Tanten....

O

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind Mo./Mi./Do./Fr.: 7.30Uhr-13.30Uhr und Die.: 7.30Uhr-16.00Uhr .

Obstteller

Jede Woche werden leckere Obst- und Gemüseteller während des Frühstücks den Kindern angeboten. Das Obst und Gemüse bekommen wir von Ihnen. Eine Liste hängt unten neben der Eingangstüre. Vielen Dank für die leckere Unterstützung.

P

Portfolio

Jedes Kind bekommt in den ersten Tagen bei und im Kindergarten ein Portfolio-Ordner. In diesem Ordner werden wichtige Ereignisse, Kunstwerke, Bilder und Fotos der Kindergartenzeit gesammelt und dokumentiert. Das Portfolio ist das Eigentum des Kindes und wird nicht ohne Erlaubnis des Kindes von anderen Personen angeschaut. Über die großen Ferien werden die Portfolios zu Hause geleert, dass wieder neue Geschichten und Kunstwerke gesammelt werden können. Natürlich dürfen Sie jederzeit das Portfolio mit Ihrem Kind anschauen oder über das Wochenende mit nach Hause nehmen. Für den Ordner sammeln wir einmalig einen kleinen Betrag ein.

Personal und Praktikanten

Aktuell arbeiten im unserem Kindergarten Erzieher und Kinderpfleger. Zusätzlich arbeitet hin und wieder eine Praktikantin im SEJ-Jahr bei uns.

R

Regeln

In unserem Kindergarten gibt auch einige wenige Regeln, die unseren Alltag und das Zusammenspielen regeln. Diese Regeln werden selbstverständlich mit den Kindern besprochen und teilweise mit den Kindern erarbeitet. Die Kinder kennen auch die Konsequenzen beim Übertreten dieser Regeln. Für Kinder sind klare Regeln und Grenzen wichtig.

Regenwetter

Da wir auch immer wieder bei Regen in den Garten gehen, geben Sie Ihrem Kind bitte Gummistiefel und Regenkleidung mit.

S

Spiel und die Wichtigkeit

Das Spiel ist die wichtigste Tätigkeit des Kindes im Kindergarten. Hier kann das Kind die Welt „spielen“ kennen lernen, erlernen und vertiefen. Im Spiel und in der Bewegung, begleitet von Emotionen – so kann Lernen am besten gelingen. Die ganzheitliche Förderung des Kindes ist so am besten gegeben.

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Handeln und beobachten der Wirkung des eigenen Tuns und Handelns
- Konzentration
- Sozial-emotionale Erfahrungen mit Spielkameraden und Erwachsenen
- Empathie und Toleranz
- Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit
- Grob- und feinmotorische Fähigkeiten
- Intensives und selbstbestimmtes spielen
- Phantasie, Kreativität, Spontanität
- Verzicht, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme
- Teamwork

Und noch vieles mehr....

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Dies gilt auch für den Elternbeirat. In besonderen Fällen werden Sie evtl. um eine Schweigepflichtentbindung gebeten, um mit verschiedenen Institutionen Rücksprache zu halten, z.B. Grundschule oder Gesundheitsamt.

Schließtage

Die Schließtage erhalten Sie zeitnah am Anfang des Kindergartenjahres. Die Termine werden zuvor immer mit dem Elternbeirat und dem Träger abgestimmt.

T

Team

14 täglich finden unsere Teamsitzungen statt, in der sowohl Feste, Wochenpläne und Termine, als auch pädagogische Ansätze und Fallbeispiele besprochen werden. Auch Inhalte verschiedener Fortbildungen können hier ausgetauscht werden.

Telefon

Unsere Telefonnummer lautet: 07309-954645

Bitte rufen Sie uns so früh wie möglich an, um Ihr Kind zu entschuldigen. Auch wenn Ihr Kind mal „Urlaub“ macht, hilft uns eine kurze Information.

U

Unfall

Wenn kleine Unfälle in Kindergarten passieren, reagieren wir mit dem Erste-Hilfe-Wissen wie kühlen, streicheln und beruhigen, ...Es ist uns nicht erlaubt diverse Cremes oder Medikamente zu geben. Sie werden jederzeit über die kleineren Unfälle informiert.

Bei großen Unfällen wird zusätzlich zu Ihnen sofort der Notarzt informiert.

Aus versicherungstechnischen Gründen werden verletzte Kinder immer mit dem Rettungswagen in das Krankenhaus transportiert und nicht vom Personal.

V

Versicherung

Die Kinder sind während des Kindergartenaufenthalts gesetzlich unfallversichert. Der Versicherungsschutz besteht auch für den direkten Weg zum Kindergarten und auf dem direkten Weg nach Hause.

Jeder sonstige Unfall oder sonstiger Schadensfall muss unverzüglich mitgeteilt werden. Der Kindergarten übernimmt keine Haftung bei Verlust, Verwechslung oder

Beschädigung der Kleidung und Ausstattung der Kinder. Dies gilt auch für mitgebrachtes Spielzeug oder Fahrzeuge.

Vesper

Bitte geben Sie Ihrem Kind täglich ein Vesper mit. Das darf natürlich sehr abwechslungsreich und gesund sein. Bitte keine Süßigkeiten – in der Regel.

W

Wechselkleidung

Bitte bringen Sie regelmäßig Jahreszeiten angepasste Wechselwäsche mit. Diese können Sie in den Stoffbeutel an der Garderobe Ihres Kindes deponieren.

Z

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns ein sehr wichtiges Anliegen. Wir verstehen uns als eine Bildungspartnerschaft. Das Wohl Ihres Kindes steht an vorderster Stelle. Wie in jeder guten Partnerschaft ist uns daher der regelmäßige Austausch und die offene Kommunikation sehr wichtig.

Daher gibt es:

- Tür- und Angelgespräche
- Entwicklungsgespräche
- Elternbriefe
- Elternabende
- Feste und vieles mehr

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Nun freuen wir uns auf Ihr Kind und Sie und eine gute, ehrliche und offene Zusammenarbeit zum Wohle ihres Kindes.

Ihr Team des städt. Kindergarten „Dorfspatzen“ in Biberachzell.